

MOVE IT!
Filmfestival 

MOVE IT! PROGRAMM 2015

11. MOVE IT! FILMFESTIVAL

für Menschenrechte und Entwicklung

03. bis 08. November 2015

Thalia Kino Dresden

INHALT | CONTENTS

VORWORT PREFACE	3
ORT LOCATION	4
PROGRAMM PROGRAMME	6
MOVE IT! YOUNG MOVE IT! YOUNG	28
DANKE THANKS	30
PARTNER/SPONSOREN PARTNER/SPONSORS	32

BORDERLINES

GRENZERFAHRUNGEN

MOVE IT!
Filmfestival 

VORWORT | PREFACE

Die Dresdner Aktionsgemeinschaft für Kinder- und Frauenrechte (Akifra e.V.) richtet in diesem Jahr bereits zum elften Mal das MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte und Entwicklung aus. Als das mittlerweile größte entwicklungspolitische Filmfestival in den neuen Bundesländern ist MOVE IT! zu einer festen, überregional ausstrahlenden Größe im Kulturleben der Stadt Dresden geworden. MOVE IT! versteht sich als entwicklungspolitische Bildungsmaßnahme und kulturelles Filmfestivalhighlight, welches ganzjährig politisch engagierte und gesellschaftsrelevante Filmkunst aus aller Welt zeigt. Erreicht werden soll ein intensiver Dialog mit der Dresdner Öffentlichkeit, insbesondere auch mit hier lebenden

Migrantinnen und Migranten sowie mit regionalen und überregionalen Organisationen. Im Jahr 2015 widmet sich MOVE IT! mit dem Themenschwerpunkt „Borderlines - Grenzerfahrungen“ unter anderem den aktuellen Migrationsbewegungen, den sozialen und politischen Folgen von Terrorismus, neuen Kriegen und Armut sowie der politischen Debatte um Grenzen und Integration.

Als Besonderheit in diesem Festivaljahr wird Akifra e.V. gemeinsam mit seinen Förderern zum ersten Mal den „Dresdner Filmpreis für Menschenrechte und Entwicklung“ vergeben.

Akifra – Dresdner Aktionsgemeinschaft für Kinder- und Frauenrechte e.V. – presents the 11th MOVE IT! Festival of Human Rights and Development!

MOVE IT! is the largest Film Festival in the field of development and human rights in the eastern part of Germany and – since 11 years – a transregional established event in the cultural life of the city of

Dresden/Saxony. The film festival considers itself as an activity in developmental education and a cultural festival highlight, presenting throughout the year politically engaged and socially relevant documentaries and movies from around the world. MOVE IT! wants to achieve an intensive dialogue with the public, especially with migrants in Dresden and Saxony as well as with regional and transregional organisations dealing with questions of development and human rights.

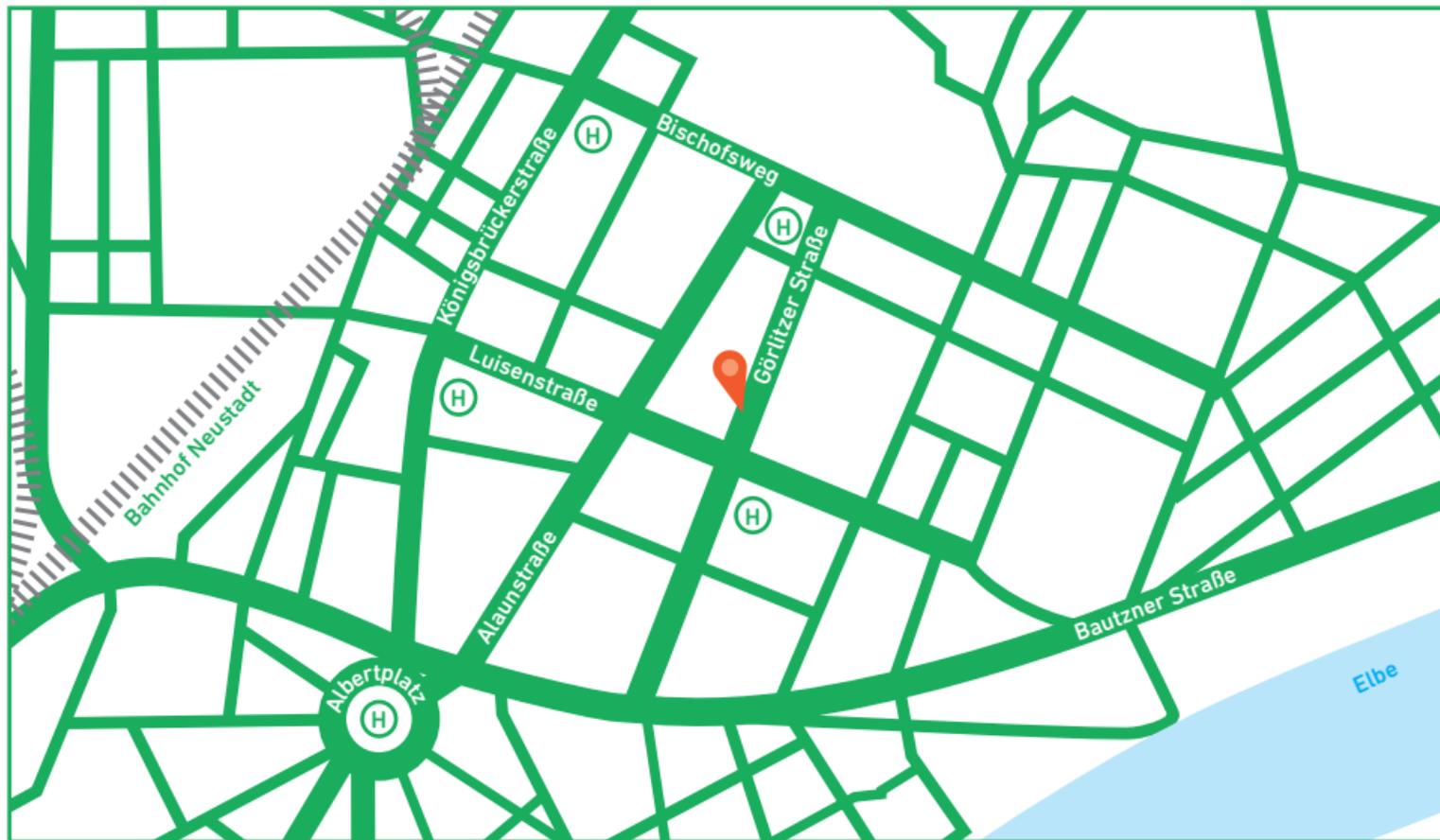
In 2015, MOVE IT! is dedicated to the key subject “Borderlines – Grenzerfahrungen” combining movies and documentaries on subthemes as the actual migration flows, social and political consequences of terrorism, new wars and poverty, and the current debate on boundaries and integration in Europe.

A special highlight of MOVE IT! 2015 will be the first-time awarding of the „Dresdner Film Award for Human Rights and Development“ by Akifra e.V. and its donors!



ORT //

LOCATION



KINO THALIA DRESDEN

Görlitzer Strasse 6

01099 Dresden

Telefon 0351.6524703

Programmansage 0351.6524705

Straßenbahn 13

Haltestelle Görlitzer Strasse | Nordbad



PROGRAMM //

PROGRAMME



THE QUEEN OF SILENCE

Deutschland, Polen | Germany, Poland, 2014

Sprache | Language: **OmeU** | SEN

Genre | Genre: **Doku** | Documentary

Laufzeit | Playing time: **83 Min.**

Regisseur | Director: **Agnieszka Zwiefka**

The Queen of Silence erzählt die Geschichte von Denisa, einem zehnjährigen Romamädchen, das fast taub ist. Das Leben in der illegalen Romasiedlung in Wroclaw geht mit der täglichen Angst vor Zwangsräumung und Angriffen der Nachbarn einher. Umso schwerer hat es Denisa, die einen Alltag ohne Worte führen muss. Eines Tages, als sie eine Mülldeponie nach Kleidung und Holz durchsucht, findet Denisa eine DVD mit Bollywoodfilmen. Seitdem ist sie fasziniert von der glamourösen Welt, die sie auf einem kleinen Fernseher anschaut. Denisa beginnt ihre eigenen Bollywoodkostüme herzustellen und übt eigene Tanzchoreografien bis zur Perfektion ein. Jeden Tag lädt sie andere Kinder der Siedlung ein, sie in ihre magische Welt zu begleiten.

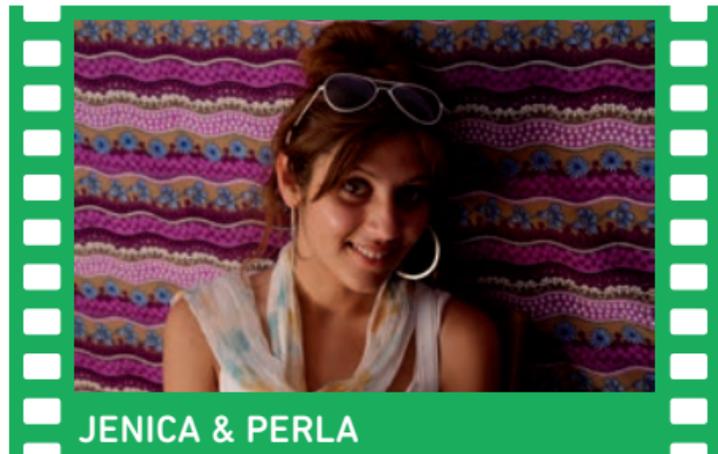
Anschließendes Filmgespräch mit einer Vertreterin der NGO Nomada, Wroclaw
Moderation: Jacob Nuhn

Denisa is a 10-year-old Roma girl who is different from her peers in many ways. When she was little, she lost her hearing and never learned to speak. She lives in a community of Romanian immigrants in an illegally built settlement in Wroclaw. Occasionally she begs, albeit reluctantly. On the other hand, she passionately loves to dance in the style of the stars of Bollywood musicals. When a doctor tries to partially replace her lost hearing, it seems her life will take a new direction.

ERÖFFNUNGSABEND

in Kooperation mit dem Festival RomAmoR
HELLERAU – Zentrum der Europäischen Künste

03.11.2015 | 18:00



Tschech. Rep., Frankreich | Czech Rep., France, 2014

Sprache | Language: **OmeU** | SEN

Genre | Genre: **Doku** | Documentary

Laufzeit | Playing time: **72 Min.**

Regisseur | Director: **Rozálie Kohoutová**

Die Teenager Jenica und Perla haben sich über die Tanzorganisation Kesaj Tchave kennengelernt, die Romakinder aus Frankreich und der Ostslowakei zusammenbringt. Die Gruppe hat es sogar in eine bekannte slowakische Talenteshow geschafft. Die 18jährige Jenica kommt aus Rumänien und lebt seit ihrem 7. Lebensjahr mit ihrer Familie in Paris. Sie träumt davon, Haarstylistin zu werden. Sie schafft ihren Schulabschluss und versucht nun ihren Traum zu verwirklichen. Perla ist 15 und wächst in einer Musikerfamilie in einem Roma-Ghetto in der Ostslowakei auf. Sie besucht eine Schule, die ihre Schüler in Roma- und Nichtromaklassen aufteilt. Perla träumt davon, ihrem Bruder nach Paris zu folgen.

Der Film zeigt die verschiedenen Lebenswege der Freundinnen mit ihren eigenen Vorstellungen und eigenen Chancen.

Roma teens Jenica and Perla have gone all the way to the Slovakia's Got Talent contest with the dance group, Kesaj Tchave. But now it's time for the girls to return home. Jenica, originally from Romania but now living in Paris, single-mindedly pursues her dream of becoming a hairdresser and integrating with the majority. Her friend Perla, who lives in a settlement in the foothills of the High Tatras in Slovakia, is failing at school and is distrustful of white people. Each girl sees her future differently. But when they dance together, they find what is common to them both. What opportunities do their respective environments offer them?

anschließendes Filmgespräch mit Else Engel von Amnesty International, Leiterin Kampagnenschwerpunkt Roma-Kinder in Osteuropa

03.11.2015 | **20:30**



**DUO MARKUS REINHARDT (VIOLINE) UND
RUDI RUMSTAJN (GITARRE), KÖLN**

MUSIK | MUSIC

Markus Reinhardt ist tief in der Tradition seiner Familie verwurzelt. Bereits als Sechsjähriger trat er mit Vater und Onkel auf und spielte dabei traditionelle Zigeunermusik. Er wollte aber auch schon früh andere Musik kennenlernen. Besonders hatten es ihm die alten Platten seines Vaters mit den legendären Aufnahmen des „Hot Club de France“ mit Django Reinhardt, der ein Onkel von ihm war und Stephane Grapelli angehtan. Mit 17 Jahren gründete er mit seinen Cousins Janko Wieland und Janosch Lehman, beide Gitarristen, seine erste Gruppe. Wenig später kam der Kontrabassist Andreas Schilling dazu und die Gruppe (heute das Markus Reinhardt Ensemble) wurde durch verschiedene Festivals, später auch durch Rundfunk- und Fernsehauftritte bekannt.

Auch in den folgenden Jahren erweiterte Markus Reinhardt seine musikalischen Grenzen. Er traf auf Stephane Grappelli, wirkte bei Aufführungen von Werken moderner Komponisten mit und bereicherte das Ensemble mit wechselnden Gastmusikern.

Markus Reichardt verbindet mit dem Gitarristen Rudi Rumstjan eine künstlerische Zusammenarbeit aber auch gemeinsame musikalische Projekte in Flüchtlingsheimen.

Das Markus Reinhardt Ensemble engagiert sich auch im Rahmen eines Schulprojektes für die Vermittlung der Kulturen der Sinti und Roma.

03.11.2015 | 22:30



Rund um die Uhr ist die NGO Hotline für Flüchtlinge und Migranten in Tel Aviv im Einsatz. Sie kümmern sich um die Rechte von Menschen ohne Papiere, übernehmen Behördengänge und setzen sich auch öffentlich für die ins Land Eingewanderten ein. Seit Jahren kommen Tausende Flüchtlinge über den Sinai illegal nach Israel und werden alles andere als gut aufgenommen. Die Mitarbeiterinnen der Hotline stoßen in der Bevölkerung auf großen Widerstand und offene Fremdenfeindlichkeit. Auch die Regierung stellt sich der Eingliederung der Einwanderer vehement in den Weg, wird jede illegale Grenzüberschreitung doch als Straftat gewertet und die Flüchtlingsgefängnisse an der Grenze werden stetig ausgebaut. Regisseurin Silvina Landsmann begleitet die Aktivistinnen zu unterschiedlichsten Schauplätzen: in die Knesset, auf Ämter, vor Gerichte, bei der Öffentlichkeitsarbeit in eigener Sache, und stellt dabei die Langwierig- und Schwierigkeit des Kampfes für Menschenrechte heraus.

Hotline for Refugees and Migrants, a small Tel Aviv based NGO, works around the clock. The activists, all of them women, look after the rights of people without papers, give them legal advice, deal with government bureaucracy and promote public campaigns for their cause. The camera catapults us right into the midst of action. The activists are often attacked, verbally and physically. The organization has to fight both the rising xenophobic public mood and the legislation, which treats any illegal border crossing as criminal offense.

Van Leer Award for Best Documentary Film,
Jerusalem Int'l Film Festival, July 2015
65. Berlinale – Sektion Forum

anschließendes Filmgespräch mit Dr. Claudia
Liebelt, Ethnologin an der Universität Bayreuth

04.11.2015 | 17:30

Israel, Frankreich | Israel, France, 2015

Sprache | Language: OmeU | SEN

Genre | Genre: Doku | Documentary

Laufzeit | Playing time: 100 Min.

Regisseur | Director: Silvina Landsmann



OUR TERRIBLE COUNTRY

Syrien | Syria, 2014

Sprache | Language: **OmeU** | SEN

Genre | Genre: **Doku** | Documentary

Laufzeit | Playing time: **100 Min.**

Regisseur | Director: **Mohammad Atassi, Ziad Homs**

Ziad Homs ist Fotograf und Freiheitskämpfer in Ghouta, der ersten befreiten Stadt Syriens. Er trifft dort auf den Intellektuellen Yassin al-Haj Saleh und beschließt vor dem Hintergrund des syrischen Bürgerkriegs ein Filmporträt über den prominenten Dissidenten zu drehen.

Mohammad Ali Atassi und Ziad Homs gelingt mit **Our Terrible Country** eine intensive und hautnahe Darstellung zweier Aktivisten unterschiedlicher Generationen, die mit all den Hoffnungen, Enttäuschungen und Rückschlägen der syrischen Revolution verbunden sind und zeigen in bewegenden Bildern deren Odyssee durch ihr zerstörtes Heimatland bis ins türkische Exil.

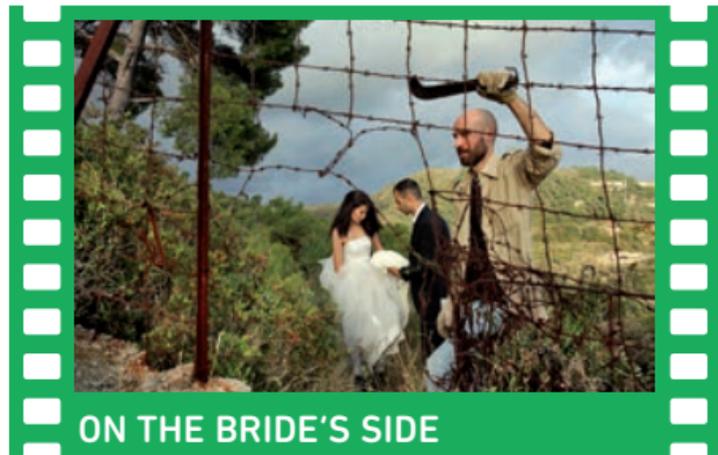
anschließendes Filmgespräch mit Ferdinand Dürr von adoptarevolution.org, Leipzig

21.50 Uhr: Vorstellung von Geflüchteten Projekten von Akifra e.V.

Our Terrible Country takes us on the perilous journey of Yassin al-Haj Saleh, a well-known Syrian intellectual and dissident, and the young photographer Ziad Homs who travel together in an arduous and dangerous route from the liberated area of Douma in Damascus to Raqqa in northern Syria, only to find themselves eventually forced to leave their home country for a temporary exile in Turkey. Quickly, a deep bond develops between the Syrian intellectual and the photographer. The initial portrayal of Yassin turns into a film about the relationship between two generations who have been involved, each in their own way, since the beginning of the Revolution, and reveals respectively their hopes, deceptions and defeats. (kinofestivalis.it)

Grand Prize of International Competition at FID Marseille 2014, and others

04.11.2015 | 20:00



ON THE BRIDE'S SIDE

Italien | Italy, 2014

Sprache | Language: **OmdU** | SGE

Genre | Genre: **Doku** | Documentary

Laufzeit | Playing time: **100 Min.**

Regisseur | Director: **Antonio Augugliaro, Gabriele del Grande, Khaled Soliman al Nassiry**

Ein palästinensischer Dichter und ein italienischer Journalist treffen fünf Palästinenser und Syrer in Mailand, die über Lampedusa nach Europa eingewandert sind. Sie wollen den Flüchtlingen helfen, ihr Ziel Schweden zu erreichen. Dafür täuschen sie eine Hochzeit vor und reisen vier Tage tausende Kilometer quer durch Europa – immer in der Angst, von der Polizei gefasst zu werden. Denn Flüchtlinge, die in Italien eingetroffen sind, dürfen das Land nicht wieder verlassen. Während der Reise erzählen die Protagonisten ihre Geschichten und Träume in der Hoffnung auf eine Zukunft ohne Kriege und Grenzen.

Collateral Award - Human Rights Nights Award,
2014 Venice International Film Festival, Italy
Best Documentary Award, 2015 Terra di Cinema
Film Festival, France
Grand Prize of Geneva, 2015 FIFDH Film
Festival, Switzerland

A Palestinian poet and an Italian journalist meet five Palestinians and Syrians in Milan who entered Europe via Lampedusa after fleeing the war in Syria. They decide to help them complete their journey to Sweden – and hopefully avoid getting themselves arrested as traffickers – by faking a wedding. With a Palestinian friend dressed up as the bride and a dozen Italian and Syrian friends as wedding guests, they cross halfway over Europe on a four-day journey of three thousand kilometres. This emotionally charged trip not only brings out the stories, hopes and dreams of the five Palestinians and Syrians and their rather special traffickers, but also reveals an unknown side of Europe – a transnational, supportive and irreverent Europe that ridicules the laws and restrictions of the Fortress in a kind of masquerade, which is no other than the direct filming of something that really took place on the road from Milan to Stockholm.

04.11.2015 | 22:30



Mexiko | Mexico, 2014

Sprache | Language: **OmEU** | SEN

Genre | Genre: **Doku** | Documentary

Laufzeit | Playing time: **90 Min.**

Regisseur | Director: **Arturo González Villaseñor**

In dem kleinen Ort La Patrona widmen die „Las Patronas“, eine Gruppe mexikanischer Frauen, seit 1995 ihr Leben der Hilfe illegaler Einwanderer auf dem Weg in die USA. Sie kochen täglich Unmengen von Reis, füllen Wasserflaschen ab, um sie dann den Flüchtlingen, die auf „der Bestie“, dem Güterzug, der von Südamerika bis an die Grenze der USA fährt, zu werfen. Sie helfen herunter gefallenen Passagieren zum nächsten Bahnhof oder unterstützen sie bei Unfällen. Ihr Projekt finanzieren sie durch Spenden von Kleinunternehmen und Privatpersonen. Der Film zeigt das Schicksal dieser Frauen, fragt nach ihrer Motivation und erzählt von ihren persönlichen Träumen. Es ist die Geschichte von Menschen, die selbst keinen persönlichen Besitz haben, aber dennoch von tiefem Altruismus, Liebe und Solidarität angetrieben sind. Für ihren unermüdlichen Einsatz seit über zwanzig Jahren erhielten die „Las Patronas“ 2013 den mexikanischen Menschenrechtspreis.

A group of women, some food, a train and a lot of refugees. Every day. „All of me“ tells an emotional story about the „Las Patronas“, a group of women in Mexico supporting illegal immigrants on the freight train „the Beast“ during their journey into the US with food and Water. This documentary gives a brave and remarkable example of love and solidarity that contrasts with the violence of one of the cruellest stretches in the world for undocumented travellers.

Jury Prize Los Cabos Filmfestival 2014

anschließendes Filmgespräch mit
Miriam Wirsing, Freiwillige in verschiedenen
Herbergen für MigrantInnen in Mexiko

in Kooperation mit Welt Weit Sichten (Ökumenisches Informationszentrum Dresden e.V.)

05.11.2015 | 18:00



Carol Mansours Dokumentarfilm beleuchtet die Notlage von geflüchteten syrischen Frauen, die im Laufe der vergangenen zweieinhalb Jahre in den Libanon geflohen sind. Anfang 2013 bildeten Syrier die viertgrößte Flüchtlingsbevölkerung der Welt. Circa eine Million von ihnen haben im Libanon Zuflucht genommen. Davon sind mehr als 80% Kinder und Frauen, die Krieg und Vertreibung besonders hart treffen. Sie verlieren Angehörige und Freunde, ihr Heim, ihr Hab und Gut und finden sich häufig in einer feindlichen Umgebung wieder. Jeglicher sozialer Unterstützungsnetze beraubt sind sie Diskriminierung, Gewalt und Missbrauch ausgesetzt.

[anschließendes Filmgespräch mit Annegret Krellner, Migrationsberatungsstelle CABANA, Schwerpunkt Familienzusammenführung](#)

[in Kooperation mit Welt Weit Sichten \(Ökumenisches Informationszentrum Dresden e.V.\)](#)

„Not Who We Are“ highlights the story of Syrian refugees who became displaced due to the brutal war in Syria. In early 2013, Syrians became the fourth largest refugee population in the world. Close to one million have taken refuge in Lebanon. More than 80% are women and children. War and displacement acutely affect women in particular. They lose their homes, loved ones and possessions and often find themselves in unfriendly environments. Bereft of social support networks, they are vulnerable to discrimination, violence, and abuse.

„Not Who We Are“ portrays the lives of five women refugees, from different socio-educational backgrounds. In Lebanon they struggle against daily brutality and try to rebuild a life shattered by war. Carol Mansours Documentary provides us a short inside into their daily hardships as well as their strength, resilience and survival instinct.

05.11.2015 | 20:15

Libanon | Lebanon, 2013

Sprache | Language: **OmdU** | SGE

Genre | Genre: **Doku** | Documentary

Laufzeit | Playing time: **75 Min.**

Regisseur | Director: **Carol Mansour**



In der Wüste Arizonas wird die Leiche eines Unbekannten gefunden. „Dayani Cristal“ hatte sich der Mann auf die Brust tätowiert. Es handelt sich um einen der zahllosen Migranten aus Zentralamerika, die den Traum vom Norden nicht überlebt haben. Aber wer war dieser Mann? Wie ist er gereist? Und wieso nahm er das gefährliche Unterfangen auf sich? Zur Ergründung dieser Fragen begibt sich der mexikanische Schauspieler Gael García Bernal selbst auf die Einwanderungsrouten von Guatemala Richtung Norden und lernt die Familie des toten Mannes kennen.

Who Is Dayani Cristal? tells the story of a migrant who found himself in the deadly stretch of desert known as “the corridor of death” and shows how one life becomes testimony to the tragic results of the U.S. war on immigration. As the real-life drama unfolds we see this John Doe, denied an identity at his point of death, become a living and breathing human being with an important life story. (whoisdayanicristal.com)

Marc Silver is winner of the Sundance 2013 Cinematography Award

GB, Mexiko, USA | UK, Mexico, USA, 2013

Sprache | Language: OmeU | SEN

Genre | Genre: Doku | Documentary

Laufzeit | Playing time: 86 Min.

Regisseur | Director: Marc Silver

05.11.2015 | 22:15



WAITING FOR AUGUST

Belgien | Belgium, 2014

Sprache | Language: **OmeU** | SEN

Genre | Genre: **Doku** | Documentary

Laufzeit | Playing time: **84 Min.**

Regisseur | Director: **Teodora Mihai**

Die 15jährige Georgiana lebt in Bacau in Rumänien und ist als Familienoberhaupt verantwortlich für ihre sechs Geschwister. Ihre Mutter ist als Gastarbeiterin nach Italien gegangen, um dort den Lebensunterhalt für die Familie zu verdienen. Trotz der vielen Herausforderungen zwischen Haushalt und Schule, begreift sie sich nicht als Opfer und improvisiert frei den Alltag der Familie. In ihrem Debütfilm gelingt es der Filmemacherin Teodora Ana Mihai, das intime Familienleben und das Spannungsfeld zwischen Georgianas großer Verantwortung für ihre Geschwister und ihrem Leben als Teenager scheinbar unbemerkt zu begleiten und ein präzises Porträt der Familie zu zeichnen.

Best International Feature, HotDocs 2014; Best Documentary, Karlovy Vary 2014; Special Mention, Vision du Réel

Georgiana is turning fifteen this winter. She lives with her six siblings in a social housing condo on the outskirts of Bacau (Romania). Their mother Liliana, an economic migrant in Torino, will not be back till the summer. During mother's absence, Georgiana is catapulted to the role of new head of the family. Her adolescence is brutally cut short, when she becomes responsible for her brothers and sisters. Caught between puberty and responsibilities, she moves ahead improvising. Intimate scenes from the daily life of Georgiana and her siblings will show us – uncensored, in fly-on-the-wall style – how real events are experienced and interpreted with great imagination by these children. (Hanne Phlypo)

06.11.2015 | 17:00



NADA'S REVOLUTION

Niederlande, Schweden | Netherlands, Sweden, 2014

Sprache | Language: **OmeU** | SEN

Genre | Genre: **Doku** | Documentary

Laufzeit | Playing time: **60 Min.**

Regisseur | Director: **Claudia Lisboa**

Nach der ägyptischen Revolution 2011, die den Sturz des damaligen Präsidenten Mubarak zur Folge hatte, versucht die dreißigjährige Nada sich in Kairo eine Existenz als Theaterpädagogin aufzubauen. Mit ihrer Arbeit möchte sie den Kindern zu einer Meinungsbildung verhelfen und zeigen, wie man Demokratie erlernen kann. Doch auf ihrem Weg sieht sie sich immer wieder mit Hindernissen konfrontiert, die es zu bewältigen gilt. Unter anderem ist es ihre Familie, die Nadas emanzipierte Lebensweise nicht versteht und sich wünscht, dass sie endlich heiratet.

Ein Film, der das Leben in einem Land zeigt, dass von den politischen Unruhen gelähmt ist und sich zwischen Tradition und Moderne bewegt.

anschließendes Filmgespräch mit dem Ehepaar Dr. Antje Thiersch, ehemalige Koordinatorin der Deutschen Schulen in Ägypten und Daniel Rode, Künstler

After the fall of the Egyptian president Mubarak caused by the revolution in 2011, the 30 year old Nada is trying to set up her own business as a theatre pedagogue. With her work, she wants to show children democracy and how to form an own opinion. But on her way she has to struggle with barriers. One is her own family, who doesn't understand Nada's emancipated way of life and want her to get married.

A movie, that shows life in a country paralysed by the political turmoils and ranging between tradition and modernity.

06.11.2015 | 19:15



JUDGEMENT. GRENZE DER HOFFNUNG

Deutschland, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, 2014

Germany, Bulgaria, Croatia, Macedonia, 2014

Sprache | Language: **Deutsch** | German

Genre | Genre: **Drama** | Drama

Laufzeit | Playing time: **107 Min.**

Regisseur | Director: **Stephan Komandarev**

Ein kleines Dorf an der bulgarisch-türkischen Grenze: hier lebt der Mittvierziger Mityo mit seinem 18jährigen Sohn Vasko. Seine Frau Fanka ist vor kurzem gestorben, das Verhältnis zum Sohn angespannt. Als Mityo seinen Job als Milchfahrer verliert, steht seine gesamte Existenz auf dem Spiel und es scheint für ihn nur noch einen Ausweg zu geben: Er nimmt das Angebot seines ehemaligen Armee-Hauptmanns an. Er soll illegale Flüchtlinge aus Syrien über die nahe Grenze zur Türkei in die EU schleusen. Eine folgenschwere Entscheidung. Der Weg führt durch das Grenzgebiet am sogenannten Judgment-Felsen vorbei, der Mityo immer wieder an ein schreckliches Ereignis während seiner Militärzeit an der härtesten Grenze des Kalten Krieges erinnert. Jetzt hilft Mityo Menschen die Grenze zu überwinden, die er einst mit brutaler Waffengewalt verteidigt hat und wird dabei von den Schatten der Vergangenheit heimgesucht. (judgment-film.de)

Mityo (Assen Blatechki) lives with his eighteen year old son Vasko (Ovanes Torosian) in a small village at the Bulgarian-Turkish border. As Mityo loses his job as a milk driver he accepts an offer of his former army captain (Miki Manojlović): He has to smuggle Syrian refugees from Turkey into the EU. Passing the so-called Judgement Rock, Mityo reminds of a terrible incident during his military service in the Cold War. While helping refugees to cross the border he once brutally defended, he is haunted by the shadows of the past.

Internationale Hofer Filmtage Deutschland 2014;
Warsaw Filmfestival Polen 2014; Haifa International Filmfestival Israel 2014

anschließendes Filmgespräch mit Henry Krause,
Referent der Sächsischen Staatskanzlei

06.11.2015 | 21:00



MEIN HERZ TANZT

Israel, Deutschland, Frankreich, 2014

Israel, Germany, France, 2014

Sprache | Language: **Deutsch** | German

Genre | Genre: **Drama** | Drama

Laufzeit | Playing time: **105 Min.**

Regisseur | Director: **Eran Riklis**

Eyad wird von seinen Eltern auf eine Elite-Schule in Jerusalem geschickt. Sie wollen, dass er es eines Tages besser als sie selbst hat, aber leicht hat er es zu Beginn absolut nicht. So machen ihm nicht nur die ungewohnte Umgebung und das Pubertieren an sich zu schaffen, er ist auch noch der einzige Palästinenser weit und breit und wird schnell als Außenseiter abgestempelt. Bald findet er jedoch einen Freund in Yonatan der aufgrund einer schweren Muskellähmung im Rollstuhl sitzt, und verliebt sich Hals über Kopf in die hübsche Jüdin Naomi. Doch so schön die sich entwickelnde Beziehung der Jugendlichen auch ist, wird es schon bald sehr anstrengend, die Liebe vor ihren Eltern geheim zu halten. Während Eyad daher energisch versucht, endlich Anerkennung als Israeli zu finden, nimmt ihn auch Yonatan zusehends schlimmer werdender Zustand mehr und mehr mit. (filmstarts.de)

Prädikat: besonders wertvoll (Deutsche Film- und Medienbewertung)

Gifted Eyad, a Palestinian Israeli boy, is given the chance to go to a prestigious Jewish boarding school in Jerusalem. As he desperately tries to fit in with his Jewish schoolmates and within Israeli society, Eyad develops a friendship with another outsider, Jonathan a boy suffering from muscular dystrophy, and gradually becomes part of the home Jonathan shares with his mother, Edna. After falling in love with Naomi, a Jewish girl, he leaves school when their relationship is uncovered, and he discovers that he will have to sacrifice his identity in order to be accepted. Faced with a choice, Eyad will have to make a decision that will change his life forever. (www.rottentomatoes.com)

anschließendes Filmgespräch mit Nina Fridman aus Israel, Kulturbüro Sachsen

07.11.2015 | **14:30**



CHECHNYA: WAR WITHOUT TRACE

Frankreich | France, 2014

Sprache | Language: **OmeU** | SEN

Genre | Genre: **Doku** | Documentary

Laufzeit | Playing time: **86 Min.**

Regisseur | Director: **Manon Loizeau**

Die tschetschenische Hauptstadt Grosny will heute eine moderne Großstadt mit Glasfassaden und Hochhäusern sein und den Krieg vergessen lassen. Gleichzeitig sind die Folgen der beiden Tschetschenienkriege nicht zu übersehen und zu überhören, auch wenn die aktuelle Regierung weiterhin eine strenge und rücksichtslose Befriedungspolitik verfolgt.

Der Film mischt bewegende Geschichten von jenen, die vergeblich nach ihren Lieben suchen, mit Aufnahmen polierter Oberflächen eines Landes, das sich nach außen stabil gibt und sich in seinem Inneren unruhig und unglücklich zeigt.

anschließendes Filmgespräch mit Prof. Dr. Alexander Brand, Professor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen an der Hochschule Rhein-Waal

Suffering, pain and fear hide behind the new facades of the rebuilt city of Grozny and in the shade of V. V. Putin Avenue, upon which a demonstration marches in celebration of the birthdays of the Russian and Chechen leaders. Ramzan Kadyrov has ruled Chechnya with an iron fist for more than 10 years. He decides who disappears and who lives. As stated by one of the activists featured in the film: „Chechnya is North Korea in the middle of the Russian Federation.“ The war, which left thousands dead and missing, is not openly discussed. The film mixes the moving stories of those who search in vain for their loved ones with footage capturing the polished surface of a country that is inwardly restless and unhappy. (oneworld.cz)

07.11.2015 | 17:00



GOD IS NOT WORKING ON SUNDAY

Deutschland, Ruanda | Germany, Rwanda , 2014

Sprache | Language: **OmdU** | SGE

Genre | Genre: **Doku** | Documentary

Laufzeit | Playing time: **82 Min.**

Regisseur | Director: **Leona Goldstein**

Der Film begleitet die beiden ruandischen Aktivistinnen Godelieve und Florida 20 Jahre nach dem Genozid in Ruanda bei ihrem Engagement, die Traumata des Völkermords zu überwinden und für sich und andere Frauen neue, selbstbestimmte Räume zu schaffen. Sie organisieren verschiedene Aktivitäten und Trainings mit einzelnen Frauen und Gruppen, aber auch mit den Tätern, um ihre Situation weiter lebbar zu gestalten. Sie machen nicht halt vor der Thematisierung des Tabus der sexualisierten Kriegsgewalt. Trotz ihres unterschiedlichen Erlebens des Genozids, kämpfen die Frauen für Versöhnung, Geschlechtergerechtigkeit und die Stärkung der politischen Selbstbestimmung von Frauen in Ruanda. Heute sind es die Frauen, die den sozialen Wandel im Post-Genozid vorantreiben und die in einer Mehrheit ihr Land regieren und das beispiellos auf der Welt.

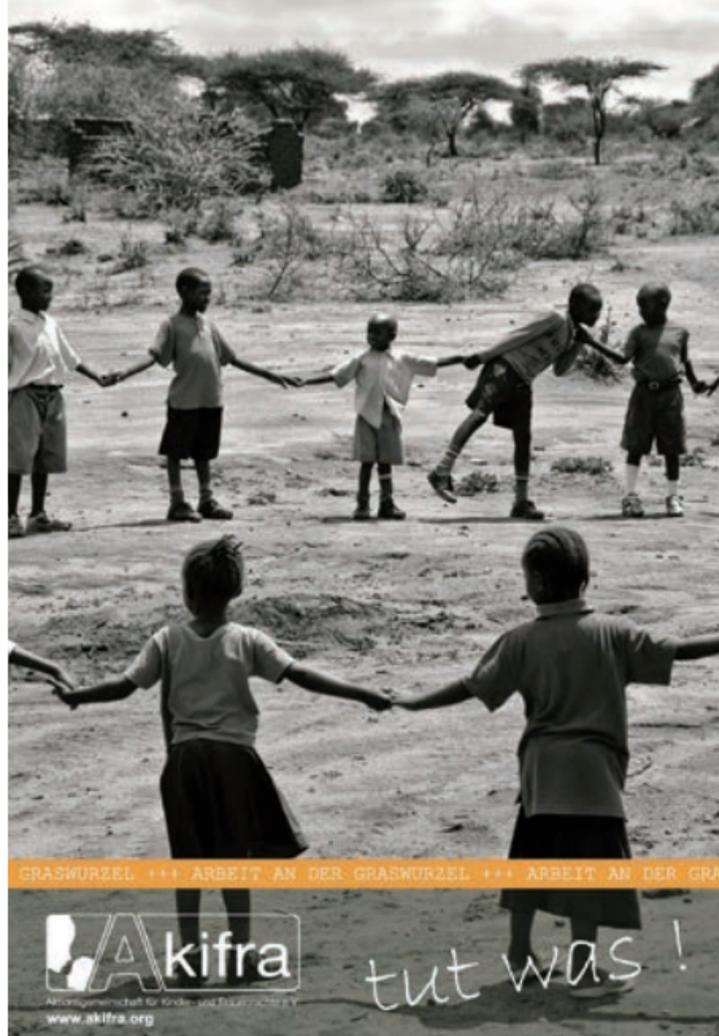
anschließendes Filmgespräch mit der Regisseurin **Leona Goldstein**

Since the genocide in Rwanda, many things have changed. One of them is the role of women in society. Twenty years ago, women were not allowed to talk in public without the permission of their husbands. Today, they are not only in positions of political power, but women like Godelieve and Florida organise themselves in initiatives all over the country and have build a vibrant, independent women's network. *God Is Not Working on Sunday!* reflects the women's appeal to direct action at the individual and community levels. The sarcastic, rhetorical question of the film's title conveys Florida's belief that humans cannot simply wait for other forces – godly or governmental – to provide a better future for them. (www.godisnotworkingonsunday.org)

„Best Movie“ MICC Genero Festival in Mexico

07.11.2015 | 19:15

Preisverleihung | Awards
07.11.2015 | 20:40



Erstmalige Vergabe „Dresdner Filmpreis für Menschenrechte und Entwicklung“ mit Podiumsdiskussion mit dem Preisträger und Vorstand von Akifra e.V.

First award „Dresden Film Award for Human Rights and Development,“ with panel discussion with the award winners and Board of Akifra e.V.



Charlotte, eine junge australische Sozialarbeiterin, die in den Slums von Nairobi arbeitet, wurde in ihrem Haus von mehreren Männern vergewaltigt. Geschockt und traumatisiert, möchte sie Kenia verlassen, entscheidet sich aber für ihre Rechte und die aller anderen Vergewaltigungsoper in Kenia zu kämpfen. Mehr als sieben Jahre dauert es, bis es zu einer Gerichtsentscheidung kommt.

daran anschließend Überraschungskonzert

Charlotte, a young Australian who works in the slums of Nairobi, was attacked and gang-raped in her home. Shame and shock give way to anger. Against her embassy's recommendation to immediately leave the country, Charlotte chooses to fight back. She wants to convict the offenders and fight for the rights of other rape victims in Kenya, where rape is endemic but rarely discussed in public. More than a seven-year legal ordeal awaits her, during which she will have to describe her harrowing experience again and again. The camera sensitively follows Charlotte for several years, through moments of despair as well as determination, and during times when she lacks the strength to continue. (www.oneworld.cz)

Australien | Australia , 2014

Sprache | Language: **OmeU** | SEN

Genre | Genre: **Doku** | Documentary

Laufzeit | Playing time: **84 Min.**

Regisseur | Director: **Judy Rymer**

07.11.2015 | 21:30



USA | USA, 2014

Sprache | Language: **Deutsch** | German

Genre | Genre: **Drama** | Drama

Laufzeit | Playing time: **85 Min.**

Regisseur | Director: **Ryan Coogler**

Der Film erzählt die wahre Geschichte des 22-jährigen Oscar Grant, der in der Silvesternacht 2008/2009 zum Opfer rassistisch motivierter Polizeigewalt wurde. Am Morgen des 31. Dezember entschloss sich der schwarze Familienvater, der zwei Jahre im Gefängnis war, mehr Verantwortung für seine Familie und sein Leben zu übernehmen. Auf der nächtlichen Rückfahrt von San Francisco wird er im Zug von Ex-Mithäftlingen erkannt und bedroht. Im Verlauf des folgenden Polizeieinsatzes an der U-Bahn-Station Fruitvale wird Grant in den Rücken geschossen und erliegt später im Krankenhaus seinen Verletzungen. Nachwuchsregisseur Ryan Coogler rekonstruiert die letzten 24 Stunden bis zu diesem dramatischen Geschehen, das durch die Ereignisse in Ferguson und anderen Städten der USA an trauriger Aktualität gewonnen hat.

anschließendes Filmgespräch mit Dresdner Jugendlichen und mit Michael Nattke, Fachreferent Kulturbüro Sachsen

This is the true story of Oscar, a 22-year-old Bay Area resident who wakes up on the morning of December 31, 2008 and feels something in the air. Not sure what it is, he takes it as a sign to get a head start on his resolutions: being a better son to his mother, being a better partner to his girlfriend and a better father to their four year old daughter. He starts out well, but as the day goes on, he realizes that change is not going to come easy. He crosses paths with friends, family, and strangers, each exchange showing us that there is much more to Oscar than meets the eye. But it would be his final encounter of the day, with police officers at the Fruitvale BART station that would shake the Bay Area to its very core, and cause the entire nation to be witnesses to the story of Oscar Grant.

Sundance Filmfestival 2013 Grand Jury Prize, Audience Award, Festival de Cannes 2013 Nachwuchspreis

08.11.2015 | 15:00



THE SHELTER

Schweiz | Switzerland, 2014

Sprache | Language: OmeU | SEN

Genre | Genre: Doku | Documentary

Laufzeit | Playing time: 84 Min.

Regisseur | Director: Fernand Melgar

Allabendlich im Winter spielen sich vor dem Bunker tumultartige Szenen ab: Genau 50 Obdachlose, nur in Ausnahmefällen wird die Zahl erhöht, dürfen die Bediensteten des städtischen Nachtasyls einlassen. Eine Zerreißprobe für beide Seiten, denn die Abgewiesenen finden im blitzsauberen schweizerischen Lausanne kaum Möglichkeiten, die Nacht ohne Ärger mit der Polizei und vor der Kälte geschützt zu verbringen. Ferdinand Melgar erzählt von einer neuen Armut, die nicht nur Roma-Familien, sondern auch die einstige Mittelschicht aus dem von der Krise geschüttelten Teil Europas und afrikanische Migranten betrifft. Und er erzählt davon, wie das reiche Europa damit umgeht.

anschließendes Filmgespräch: N.N.

A winter spent in the heart of an emergency shelter for homeless people in Lausanne. At the entrance to this hidden bunker there unfolds every night the same dramatic ritual, leading to occasionally violent confrontations. The watchmen have the difficult task of „sorting the poor“: women and children first, men later if there is room. Even if the shelter can hold 100 people, only 50 „chosen ones“ will be allowed inside to receive a hot meal and a bed. The others know that the night will be a long one. (climage.ch)

Grand Prix de la Ville d'Amiens, 34e Festival International du Film d'Amiens – Concours international.

08.11.2015 | 17:15



DEATH OF THE SERPANT GOD

Frankreich | France, 2014

Sprache | Language: **OmeU** | SEN

Genre | Genre: **Doku** | Documentary

Laufzeit | Playing time: **91 Min.**

Regisseur | Director: **Damien Froidevaux**

Die 20jährige Koumba wird nach einer gewaltsamen Auseinandersetzung innerhalb von 48 Stunden aus Frankreich ausgewiesen und findet sich in Senegal, dem Land ihrer Eltern wieder. Völlig auf sich allein gestellt gerät die aufbrausende junge Frau in Konflikt mit ihrem neuen dörflichen Lebensumfeld. Nach einem heftigen Kulturschock, tiefen Krisen und mehreren Versuchen nach Paris zurückzukehren, gelingt es Koumba sich den neuen Verhältnissen zuzuwenden - und sich selbst zu verwandeln.

Der Regisseur und Filmemacher Damien Froidevaux begleitet Koumbas Anpassungs- und Bewältigungsprozess in einem Zeitraum von über fünf Jahren mit seiner Kamera hautnah, wobei die Grenzen zwischen dokumentierender Kameraführung und persönlicher Anteilnahme zunehmend unscharf werden.

anschließendes Filmgespräch: N.N.

Koumba spent the first 18 years of her life living in Paris, but all it took was one fight to get her put on a plane to Senegal, without her family and friends. She found herself in far off village, full of strangers who referred to her as "The White Koumba", and things only get worse when she gives birth out of wedlock. Every attempt she makes at getting back to France is futile. This documentary follows Koumba and her son Ladj as they struggle to get home. (Robbie Jones/imwithgeek.com)

Prix du Zonta club, Festival du Film de Locarno 2014

08.11.2015 | 19:15



Äthiopien, Belgien, Deutschland, 2014

Ethiopia, Belgium, Germany, 2014

Sprache | Language: **OmeU** | SEN

Genre | Genre: **Drama** | Drama

Laufzeit | Playing time: **90 Min.**

Regisseur | Director: **Alain P. Housiaux, Patrick Dechesne**

Die schrecklichen Erlebnisse und Bilder seiner Vergangenheit lassen Adisu auch Jahre später und fernab der Heimat noch immer nicht los. Traumartige Szenen seiner Flucht vor dem Krieg in Äthiopien konfrontieren den stillen, einsamen Taxifahrer immer wieder aufs Neue mit dem Geschehenen. Sie zeigen seinen einsamen Weg durch die steinige, staubige Wüste, begleitet von der allgegenwärtigen Sehnsucht nach einer verlorenen Liebe. Mit eindrucksvollen Bildern und ohne große Worte verdeutlicht Shattering Shadow auf subtile, träumerische Art und Weise die Trauer und das Schicksal eines Getriebenen. (filmtage-tuebingen.de)

In a languid coastal village in Ethiopia, young fisherman Adisu is affected by the violence of war. He is forced to leave his home in order to survive, and wanders into the desert. He often roams around alone; now and again he encounters someone else. Forty years later, an old man sits in a taxi in Liège, thinking of the past. The two characters seem worlds away, but it is the same man. (heimatfilm.biz)

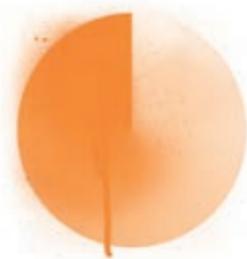
08.11.2015 | 22:30



MOVE IT!

YOUNG

jugendfilmprogramm



MOVE IT! YOUNG
jugendfilmprogramm

LICHT AUS, FILM AN!

Neben dem MOVE IT! Filmfestival bietet MOVE IT! YOUNG im Kino oder im Klassenzimmer Projekt-tage rund um einen Spiel- oder Dokumentarfilm zu menschenrechtlichen und (entwicklungs-) politischen Themen an. Die Filminhalte werden durch interaktive, spielerische Methoden vertiefend erarbeitet und die TeilnehmerInnen bekommen die Möglichkeit, verschiedenste Lebenswelten und die damit verbundenen Herausforderungen kennenzulernen sowie neue Sichtweisen zu entwickeln. In unseren Projekttagen werden nicht nur die Hintergründe von Diskriminierung, Armut und Rassismus reflektiert, sondern vor allem Eines ganz offensichtlich: jede/r

hat die Möglichkeit, sich zu engagieren und positiv auf die Entwicklungen unser globalisierten Welt einzuwirken, denn nichts kann so weit weg sein, dass es uns nichts angeht.

DIM THE LIGHTS, IT'S MOVIE TIME!

Complementing the MOVE IT! Film Festival, MOVE IT! YOUNG offers project days to our young audience who will experience an enriching day at the cinema or in the classroom. Throughout the year we present and discuss feature films or documentaries that outline human rights and development themes for various age groups - from children

to young adults. By using interactive and playful methods, we will gain access to our valued film contents and will be engaged in lively discussions. Not only will we learn about discrimination, poverty and racism, but above all, we will understand that everybody has the chance to get involved and to have a positive effect on the development of our globalized world.

Zielgruppe | Audience:
SchülerInnen und Jugendgruppen ab Klasse 4
 Students and youth groups from grade 4

Kontakt | Contact:
www.moveit-young.de



VERANSTALTER

// ORGANISER



Aktionsgemeinschaft für Kinder- und Frauenrechte e.V.

TRÄGERVEREIN | ORGANISER

Die Aktionsgemeinschaft für Kinder- und Frauenrechte e.V. – das sind engagierte Dresdnerinnen und Dresdner, die lange in der klassischen Entwicklungshilfe, als Tropenmediziner oder in der Katastrophenhilfe gearbeitet und 2002 den gemeinnützigen Verein Akifra e.V. gegründet haben.

Akifra e. V. tritt durch Aufklärungs-, Bildungs- und Projektarbeit für die Wahrung von Kinder- und Frauenrechten ein.

Zurzeit fördert der Verein vier lokale Bildungsprojekte in Kenia und Uganda, wo in Zusammenarbeit mit kleinen lokalen Partnerorganisationen Grundschulen, Kindergärten und Einrichtungen der Erwachsenenbildung entstehen. Durch das MOVE IT! Filmfestival, das durch ein anspruchsvolles entwicklungspolitisches Rahmenprogramm begleitet wird, leistet Akifra e.V. seit 2005 zudem Bildungsarbeit in Sachsen.

Akifra e.V. (an association for the protection of children's and women's rights) does clarification work, educational work and project work for the protection of children's rights and women's rights. Founded in 2002 by a group of young inhabitants of Dresden, the association promotes

three local educational projects in Kenya and Uganda at the moment, where in co-operation with small partner organizations, elementary schools, kindergartens and institutions for adult education are built. These projects are carried out and evaluated regularly by two working in honorary capacity for Akifra e.V., professionally qualified political scientists. With the Dresden MOVE IT! Filmfestival, which is accompanied by a demanding development supporting program, Akifra performs clarification and educational work in Saxony since 2005.

For further information visit
www.akifra.org



PARTNER //

SPONSOREN

Trägerverein:



Partner:



Förderer:



gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz



MOVE IT!

Filmfestival 

IMPRESSUM

Akifra e.V. – MOVE IT! Filmfestival
Prießnitzstr. 18 | 01099 Dresden
0351.42 645 120
www.akifra.org

GESTALTUNG

Nicole Fritsch | visuelle Kommunikation

DRUCK

Belzing Druck Dresden

Oktober 2015

TICKETS

0351. 42 645 120
www.moveit-festival.de
silvia.zimmermann@moveit-festival.de

EINZELTICKET

6 EURO

5-ER TICKET

25 EURO

Dienstag, 03.11.15

18:00 **Doku**
THE QUEEN OF SILENCE

20:30 **Doku**
JENICA & PERLA

22:30 **Musik**
DUO
MARKUS REINHARDT
(VIOLINE) & RUDI
RUMSTAJN (GITARRE),
KÖLN

Mittwoch, 04.11.15

17:30 **Doku**
HOTLINE

20:00 **Doku**
OUR TERRIBLE
COUNTRY

22:30 **Doku**
ON THE BRIDE'S SIDE

Donnerstag, 05.11.15

18:00 **Doku**
ALL OF ME

20:15 **Doku**
NOT WHO WE ARE

22:15 **Doku**
WHO IS DAYANI
CRISTAL

Freitag, 06.11.15

17:00 **Doku**
WAITING FOR AUGUST

19:15 **Doku**
NADA'S REVOLUTION

21:00 **Drama**
JUDGEMENT. GRENZE
DER HOFFNUNG

Samstag, 07.11.15

14:30 **Drama**
MEIN HERZ TANZT

17:00 **Doku**
CHECHNYA: WAR
WITHOUT TRACE

19:15 **Drama**
GOD IS NOT WORKING
ON SUNDAY

20:40
PREISVERLEIHUNG

21:30 **Doku**
I WILL NOT BE
SILENCED

Sonntag, 08.11.15

15:00 **Drama**
NÄCHSTER HALT:
FRUITVALE STATION

17:15 **Doku**
THE SHELTER

19:15 **Doku**
DEATH OF THE
SERPANT GOD

22:30 **Drama**
SHATTERING SHADOW